

Traunstein, 23.02.2018

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

für Kinder und Jugendliche sind PC, Internet und Smartphone zu einem selbstverständlichen und wichtigen Bestandteil ihres Lebens geworden. Sie wachsen damit auf, beginnen früh eigenständig mit digitalen Medien umzugehen und die Möglichkeiten, die sich ihnen dadurch ergeben, für sich zu nutzen. Neben den Chancen ist der Umgang mit digitalen Medien auch mit Risiken verbunden, und gerade Kinder und Jugendliche besitzen häufig noch nicht die für einen verantwortungsvollen Umgang notwendigen Medienkompetenzen. Dem wollen wir mit unserem Mediecurriculum wirksam begegnen.

Das Projekt ‚Netzgänger 3.o‘ von Condrops e.V. und der Techniker Krankenkasse ist ein wichtiger Bestandteil unseres Mediecurriculums. Ziel ist es, Kindern zwischen zehn und zwölf Jahren Tipps für ein risikoarmes und gesundes Verhalten in Bezug auf die Mediennutzung zu geben sowie Handlungskompetenzen und Alternativen zu vermitteln. ‚Netzgänger 3.o‘ wird an Schulen in ganz Bayern umgesetzt, fortlaufend weiterentwickelt und von der Universität Bamberg wissenschaftlich betreut.

Es handelt sich dabei um ein Peer-to-Peer-Projekt, in dessen Rahmen Schülerinnen und Schüler der zehnten Jahrgangsstufe von Experten zu Multiplikatoren in den folgenden vier Modulen ausgebildet wurden: „Smart im Netz“, „Cybermobbing“, „Virtuelle Spielewelten“ und „Soziale Netzwerke“. Ihr Wissen werden die Schüler in jeweils dreistündigen Workshops an die Schüler der fünften Klassen weitergeben. Man geht davon aus, dass Jugendliche als selbst Betroffene bei den jüngeren Mitschülern eine bessere Akzeptanz erfahren als Erwachsene (Peer-to-Peer).

Diese Workshops finden

**am Donnerstag und Freitag, 01./02.03.2018,
in den jeweiligen Klassenzimmern der fünften Klassen zur regulären Unterrichtszeit**

statt.

Weitere Informationen zum Projekt ‚Netzgänger 3.o‘ finden Sie hier:

<http://www.netzgaenger.org>

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Kiesel, Oberstudiendirektor



Nils Bödeker, Studienrat